

Automarder geht der Polizei ins Netz

Merzig. Ein Serientäter ist der Polizei ins Netz gegangen: Etwa 100 Diebstähle aus Kraftfahrzeugen, die in den zurückliegenden Monaten begangen wurden, gehen nach Mitteilung der Polizei von gestern auf das Konto eines 30-jährigen Mannes aus Merzig.

Bei einer Durchsuchung seines Wohnhauses konnten zahlreiche Beweismittel sichergestellt werden. Bevorzugte Beute waren in den Fahrzeugen deponierte Handtaschen und Geldbörsen aber auch Navigationsgeräte, Laptops und Fotoapparate. Häufig fand er Autos unverschlossen vor, was ihm die Tatausführung erleichterte. Bei abgesicherten Fahrzeugen schlug er die Seitenscheiben ein, um sich in den Besitz der Habe zu bringen. Die Tatorte liegen nach Auskunft der Polizei in Merzig, Mettlach, Beckingen, Losheim am See, Dillingen, Saarlouis und Völklingen. *red*

Kuhn-Theis weist Rehlingers Kritik an CDU-Resolution zurück

Merzig-Wadern. Die CDU-Kreisvorsitzende Helma Kuhn-Theis hat die Kritik ihrer SPD-Kontrahentin Anke Rehlinger an der CDU-Resolution in Sachen Nordsaarlandstraße als „Hetzkampagne“ zurückgewiesen.

Rehlinger hatte die gemeinsam vom Kreis- und Landesvorstand der Partei beschlossene Resolution, die sich für den Bau der Nordsaarlandstraße inklusive der Nordumfahrung Merzig stark macht, als „Wahlkampf-Show“ für Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich kritisiert. Die CDU-Kreischefin zeigte sich „verwundert und überrascht“ über Rehlingers Äußerung: „Anstatt froh zu sein über die Rückendeckung der CDU-Landesvorsitzenden und designierten Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, was die Realisierung unseres Zukunftsprojektes Nordsaarlandstraße anbetrifft, geht die SPD-Spitze zum Frontalangriff über und lässt kein gutes Haar an der gemeinsamen Resolution.“

Doch gerade diese bringe etwas zum Ausdruck, was für das Verkehrsprojekt enorm wichtig sei: „Die CDU im Land steht hinter der Nordsaarlandstraße. Trotz vieler konkurrierender Projekte im Land ist es uns mit Landrätin Schlegel-Friedrich gelungen, die Gesamtpartei mit ins Boot zu nehmen. Mit diesem Votum kommen wir der Realisierung der Nordsaarlandstraße ein gutes Stück näher. Wir sind auf einem guten Weg, auch was die Finanzierung des Projektes anbetrifft.“

Auch die Sozialdemokraten müssen nach Ansicht von Kuhn-Theis Überzeugungsarbeit bei den Grünen leisten, wenn ihnen wirklich etwas an der Nordsaarlandstraße liege. *red*



Spatenstich für die Ortsumgehung Besseringen (v. l.): Michael Hoppstädter, LfS, Oliver Luksic, MdB, Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, Ministerpräsident Peter Müller, OB Alfons Lauer, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Detlef Welsch, BI, Thomas Lutze, MdB, Edmund Kütten, MdL, Anke Rehlinger, MdL. FOTOS: ROLF RUPPENTHAL

Peter Ramsauer greift zum Spaten

Bundesverkehrsminister gestern beim Baustart für die Besseringer Ortsumgehung

40 Jahre musste Besseringen darauf warten. Mit dem Spatenstich startete gestern der Bau der Umgehung. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer und Ministerpräsident Peter Müller schaufelten mit.

Von SZ-Redakteurin Margit Stark

Besseringen. Seines Jacketts hat sich Peter Ramsauer schnell entledigt – kein Wunder bei über 30 Grad im Schatten. Ebenso schnell mischt sich der Bundesverkehrsminister unter die Gäste, die gestern Nachmittag vor der prallen Sonne Schutz unter den Pavillons suchen, die der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) zur Feier des Tages aufgestellt hat – zum Spatenstich für die Ortsumgehung Besseringen. Nur zu gerne lauscht der CSU-Politiker den Ausführungen von Detlef Welsch, dem Sprecher der Bürgerinitiative, die sich seit zwei Jahren für den Bau der Umgehungsstraße stark macht. „Mit dem Spaten haben wir April 2009 schon mal den Spatenstich geübt“, lacht Welsch. „Ihr Politiker lasst euch raten, nehmt einen Spaten.“

Für den Gast aus Bonn hat der LfS einen krachneuen be-

sorgt – acht weitere für die übrigen „Spatenstecher“. Dass sich am Ende Anke Rehlinger (SPD) und Edmund Kütten einen teilen, stört die beiden Landtagsabgeordneten nicht.

Auf Wunsch des Bundesverkehrsministers muss der BI-Chef ebenfalls Sand schaufeln – natürlich mit seinem eigenen Spaten. „Es ist toll, dass sich eine Bürgerinitiative für etwas einsetzt und nicht dagegen ist“, lobt der Bundesverkehrsminister. „Sie bringen den Mut auf, für etwas zu sein – toll.“ Den Straßenneubau, für den gut 27 Millionen Euro einkalkuliert sind, nennt er eine wichtige Maßnahme für Merzig und die Umgehung. „Damit wird die Region noch besser erschlossen.“ Derweil strahlen Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Merzigs Oberbürgermeister Alfons Lauer mit der Sonne um die Wette. Seit Jahren haben sie sich für den Bau dieser Umgehung stark gemacht – jetzt geht ihre Forderung in Erfüllung.

Gegen ein Gießkannen-Prinzip verwehrt sich Ramsauer vehement. Beim Bau einer Straße entscheide man nach Notwendigkeit und Nutzen. Und das sei bei der Ortsumgehung gegeben. Die rund 17 000 Autos, die täglich durch den Merziger

Stadtteil fahren, sind nach seiner Darstellung im bundesweiten Vergleich enorm.

„Mein alter Freund“, macht Ministerpräsident Peter Müller (CDU) den Gästen beim Spatenstich sein Verhältnis zu dem Politiker aus Bayern klar, ebenso dass es in Gesprächen auch mal heiß hergegangen sei. „Wir haben versprochen, auf Ramsauer aufzupassen, wenn er im Saarland ist“, sagt er und hat die Lacher auf seiner Seite. Müller lobt das Engagement, mit dem die Bürgerinitiative für den Bau der Ortsumgehung gekämpft hat. „Es war eine schwere Geburt“, bezeichnet er die rund 40-jährige Wartezeit auf den Bau. „Heute ist ein Tag der Freude.“

Der Bau der Nordsaarlandstraße werde vorangetrieben. „Wir brauchen diese Straße wie die Ortsumgehung von Besseringen“, sagt Markus Rausch, Landtagskandidat der SPD. Detlef Welsch ergänzt: „Wir sind für deren Realisierung“ – eine Forderung, die viele Gäste unterstützen. *mst*

Freudentag für Besseringer

Besseringen. Zufrieden lässt Besseringens Ortsvorsteher Josef Bock seine Blicke über die Festmeile schweifen. Für ihn geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung – der Start für den Bau der Ortsumgehung. Ortsratmitglied Klaus Lorenz freut sich wie ein Schneekönig. Mit dem Lärmschutz, den der Landesbetrieb für Straßenbau zugesagt habe, sei auch die Kritik verstummt, sagt er. Für Anlieger der Besseringer Bezirksstraße, über Jahre traktiert von Autolärm und Abgasen, beginnt mit der Ortsumgehung ein neues Zeitalter. Da ist sich Karl-Heinz Braun sicher. Die Probleme der Anlieger sind Ursula und Albert Schwindling aus Hilbringen aus eigener Erfahrung bestens bekannt. Jahrelang seien sie diese Strecke zur Arbeit gefahren. „Jetzt brauchen wir noch die Nordumfahrung von Merzig, damit dieser Stau auch aufhört.“ *mst*

AUF EINEN BLICK

Seit über 40 Jahren fordern die Besseringer die Ortsumgehung. Der Planfeststellungsbeschluss war am 19. August 2009. Anfang des vergangenen Jahres begannen die Vorarbeiten zum Bau der Straße.

Mit insgesamt 27,2 Millionen Euro wird das Projekt kalkuliert. Läuft alles nach Plan, soll die Straße im Herbst 2013 fertig sein.

Die Länge des Streckenbaus gibt der LfS mit rund 3,6 Kilometern an. Eine Überführung, zwei Unterführungen und drei Stützbauwerke sind geplant. *red*



„Bürger bringen den Mut auf, für etwas zu sein – toll.“

Peter Ramsauer

Baden verboten – zu viele Kolibakterien

Ein Teil der Westseite des Losheimer Stausees vorübergehend gesperrt

Losheim. Wegen einer erhöhten Zahl von Kolibakterien im Wasser ist ein Teilstück der Westseite des Losheimer Stausees vorübergehend gesperrt. Das gab die Gemeinde Losheim am See gestern bekannt. Von der Sperrung betroffen sind am Westufer im Bereich zur B 268 alle zum Baden zugänglichen Stellen und Liegewiesen außerhalb des Strandbades. Flatterbänder und Badeverbotsschilder kennzeichnen die betroffenen Stellen, teilte die Gemeinde weiter mit.

Die Mikrobakterien wurden bei einer der regelmäßigen Wasserproben durch das Gesundheits-

amt festgestellt, hieß es seitens der Gemeinde. Derzeit werde noch geprüft, wie die Darmbakterien in den See gelangen konnten, hieß es weiter. Hauptamtsleiter Manfred Hewer: „Es ist denkbar, dass Starkregen Tierkot von einer Viehweide in den See gespült hat.“ Daneben überprüfe man auch die Toilettenanlage neben dem Kiosk, „um auszuschließen, dass die Mikrobakterien von dort ins Wasser gelangen konnten“. Wie lange das Teilstück fürs Baden gesperrt bleibe, sei noch nicht abzusehen, solange die Ursache nicht identifiziert sei, informiert Hewer. Im Strandbad

sowie an den Liegewiesen beim Bootssteg könne weiterhin ohne Probleme gebadet werden, da hier keine Grenzwerte überschritten würden, betont der Hauptamtsleiter. Wegen der ansteigenden Temperaturen behalte man zudem auch die Blaualgenentwicklung im Auge. Vor einigen Jahren war aufgrund der unter Umständen giftigen Algen ein zeitweiliges Badeverbot notwendig gewesen. *ukl*

• **Information: Gesundheitsamt Merzig, Tel. (0 68 61) 8 04 20, Polizei in Losheim, Tel. (0 68 72) 9 15 01.**



Baden ist zurzeit im Stausee nur im Strandbad (Foto) und im Bereich der Liegewiesen am Bootssteg möglich. FOTO: ATB

SCHNELLE SZ

BRITTEN

Turnerjugend genießt Ferien im Hochwald

Nach vielen Jahren am Losheimer See hat sich die Saarländische Turnerjugend dieses Jahr für Britten als Standort ihres Zeltlagers entschieden. Disko-Abende, Wanderungen und viel Sport stehen auf dem Programm, das über 100 Kinder bis zum 10. Juli rund um Britten erleben können. > Seite C 2

MERZIG-WADERN

Freizeittipp: Saarbrücker Zoo

Das Saarland neu entdecken. Das ist der Titel einer neuen Serie. Während der Sommerferien gibt die SZ jeden Tag einen Freizeittipp für die ganze Familie. Für heute schaute sich die Redaktion im Saarbrücker Zoo um. > Seite C 3

PERL

Neuer Grätewagen zum THW-Geburtstag

Am Wochenende feierte das Technische Hilfswerk (THW) in Perl seinen 40. Geburtstag mit einer großen Festveranstaltung. Als Geschenk gab es einen neuen Grätewagen. Die Bergungsruppe 1 beim THW Perl-Obermosel freute sich riesig über die mobile Unterstützung. > Seite C 3

HILBRINGEN

Fußballfest für die ganze Familie

Bereits zum 20. Mal veranstaltete der FSV Hilbringen den McDonald's-Junior-Cup – und das wiederum mit vollem Erfolg. Die Veranstaltung wurde zu einem Fußballfest für die ganze Familie. Beim Turnier der D-Jugend verteidigte der FV Schwalbach seinen Titel im Endspiel durch einen 1:0-Erfolg über die SG Schwemlingen. > Seite C 4

SCHWEMLINGEN

Damen 40 steigen in Verbandsliga auf

Aller guten Dinge sind drei: Zum dritten Mal in Folge sind die Damen 40 des Tennisclubs Blau-Weiß Schwemlingen Meister in ihrer Klasse geworden. Und wie! Mit 12:0 Punkten setzten sie sich in der Landesliga ungeschlagen durch und machten den Durchmarsch in die Verbandsliga perfekt. > Seite C 4

MERZIG-WADERN

Abschlussfeiern in Wadern und Beckingen

Feierlich ging es zu bei der Abiturfeier des Hochwald-Gymnasiums Wadern zu. 86 Schüler erhielten in der Waderner Stadthalle das Reifezeugnis. 15 von ihnen lagen mit ihrer Durchschnittsnote unter 2,0, und als Gesamtergebnis konnte Oberstudiendirektor Wolfgang Wagner nicht ganz ohne Stolz eine 2,5 präsentieren. Die Friedrich-Bernhard-Karher-Schule Beckingen verabschiedete in diesem Jahr insgesamt 62 Schüler. Die Abschlussklassen hatten ein kurzweiliges Programm mit Gesang, Tanz und einem Sketch vorbereitet. > Seite C 5